

Abschlussbericht XXIX. Legislatur

gemäß § 4 H RL-AStA

Referat für Gleichstellung & Soziales

XXIX. Legislatur, Berichtszeitraum 01.08.2019 – 31.07.2020

Lena Wolfert

Zum 01.08.2019 wurde ich, Lena Wolfert, durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zur AStA-Referentin für Gleichstellung & Soziales gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht gebe ich dem Studierendenparlament eine Übersicht über meine Tätigkeiten in dieser Legislatur.

Inhaltsverzeichnis

I. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA	2
1. Teilnahme an Sitzungen / Berichte	2
2. Bürodienst / Beratungen	2
II. Aufgabenerfüllung entsprechend § 4 RL-AStA	2
1. Zuschuss zum Semesterticket	2
2. Finanzierungsmarkt	2
3. Stipendienstelle	
4. Aktionstage gegen Homophobie und Sexismus	2
III. Sonstiges	3

I. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA

1. Teilnahme an Sitzungen / Berichte

Ich habe an 19 von 22 Sitzungen des AStAs während meiner Legislatur teilgenommen und konnte über meine Tätigkeit berichten. Auch das StuPa habe ich über meine Tätigkeit*en stets auf dem Laufenden gehalten und regelmäßig bei Sitzungen berichtet.

2. Bürodienst / Beratungen

Die Bürodienste, die damit einhergehenden Aufgaben, sowie die (sozial) Beratungen habe ich stets gewissenhaft und ordnungsgemäß ausgeführt.

II. Aufgabenerfüllung entsprechend § 4 RL-AStA

1. Zuschuss zum Semesterticket

Die Anträge zum Zuschuss zum Semesterticket wurden in beiden Semestern gewissenhaft bearbeitet und überwiesen. Ablehnungsbescheide wurden in Kooperation mit den Justiziaren der Uni verschickt.

2. Finanzierungsmarkt

Der Studienfinanzierungsmarkt konnte Corona-Bedingt nur im WiSe stattfinden. Er fand am 23.10.2019 statt.

3. Stipendienstelle

Als Mitglied in der Stipendienvergabekommission habe ich mich mit den Anträgen beschäftigt und pflichtbewusst an den Abstimmungen teilgenommen.

4. Aktionstage gegen Homophobie und Sexismus

Die Aktionstage gegen Homophobie und Sexismus haben im Januar 2020 stattgefunden.

- Workshops:

Leider sind die Workshops „Einführung in queere Themen“ und

„Handlungsstrategien gegen Querfeindlichkeit“ auf Grund kurzfristiger Referent*innenabsagen ausgefallen.

- Der Workshop „Handlungsstrategien gegen Querfeindlichkeit“ konnte am 17.06.2020 digital nachgeholt werden.
- Filmvorführung „Pride“:
Der Film ist sehr gut angekommen und ich habe im Anschluss noch eine Publikumsdiskussion moderiert.
- Filmvorführung zum Thema: Konversionstherapie in Deutschland:
Das Thema wurde gut angenommen und durch ausreichend Zusatzmaterialien (Kurzdoku zur Situation in Deutschland, vorläufiger Gesetzesentwurf, globaler Vergleich etc...), sowie bereits vorhandenes Wissen der Anwesenden, ist eine sehr gute Diskussions- und Austauschrunde entstanden.
- Queere Party:
Die queere Party im Frosch wurde sehr gut besucht und ich habe nur positives Feedback bekommen – auch vom Veranstaltungsort. Referent*innen des AStAs waren auf der Party als Awareness-Teams eingesetzt. Ich war die ganze Zeit im Awareness-Team.

III. Sonstiges

- Ich habe an den Veranstaltungen zur Ersti-Woche aktiv teilgenommen (Coffee and Cookies, Get-together, Campus-Führung).
- Ich habe an der AStA-Klausurtagung aktiv teilgenommen.
- Gemeinsam mit Indra konnte ich mich auf einer Weiterbildung vom fzs zum Thema „Feminismus und Rassismuskritik“ (Berlin, 08.11. – 10.11.2019) weiterbilden und vernetzen.
- In dem Zeitraum vom 19.11.2019 - 18.02.2020 fanden jeden 3. Dienstag im Monat, im *fforst*, queere Filmeabende mit anschließender Diskussion statt. Das Angebot wurde gut angenommen und ich habe ausschließlich positives Feedback bekommen. Leider konnte das Angebot Corona-Bedingt nicht fortgeführt werden. Bei der Auswahl der Filme habe ich stets berücksichtigt Filme auszuwählen, die LGBTQIA*-Identitäten feiern, *liberaten* (im Gegensatz zu assimilierenden Darstellungen), und realistische Darstellungen sind. Auch der Aspekt der Intersektionalität wurde berücksichtigt.
- Ich habe an der Landes – Asten - Konferenz am 17.01.2020 aktiv

teilgenommen.

- Am 28.01.2020 hat die - mit Zahra Kalaf vom Gleichstellungsbüro und Indrarani Balmer (Anti-Rassismus Referat des AStAs) – Geplante Veranstaltung zum Thema „Reichsbürger-Bewegung in Deutschland“ gut besucht stattgefunden.
- Bei der Planung des „festival contre le racisme“ hat die Zusammenarbeit mit Indra gut funktioniert. Veranstaltungen wie die „Mittelmeermonologe“ konnten Corona-bedingt nicht stattfinden und wurden auf das Wintersemester 2020/21 verschoben. Die geplante Lesung mit Alice Hasters konnte digital stattfinden

Lena Wolfert

Referentin für Gleichstellung & Soziales